



LV Delegiertenversammlung

2019

am 23. März 2019

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---------------------------------|------------------------|
| Einladung | 05-06 |
| Jahresberichte 2018: | |
| LV Präsident | - E. Keller 07-12 |
| LV Vizepräsident (Castingsport) | - K. Klamet 13-16 |
| LV Vizepräsident (Finanzen) | - M. Frerichs 17-22 |
| Referat Meeresfischen | - Th. Fiedler 23-24 |
| Referat Castingsport | - S. Gelbke 25 |
| Referat Fischen | - C. Heusig 27 |
| Haushaltsabschluss 2018: | |
| Einnahmen | 32 |
| Ausgaben | 33 |

Berlin, den 14. Februar 2019

Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen

Delegiertenversammlung 2019

ein.

Sie findet am Sonnabend, den **23. März 2019**, im Vereinsheim des "AV Heiligensee e.V.", **Henningsdorfer Str. 35-37, 13503 Berlin**, statt.

Die Versammlung beginnt um **14:00 Uhr**, der Einlass erfolgt ab 13:30 Uhr. Zutrittsberechtigt sind nur durch das Präsidium geladene Gäste des VDSF e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug auf Seite 2). Für eine reibungslose Einlasskontrolle bitten wir um Vorlage des Sportfischerpasses mit eingeklebter Jahresmarke 2019.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
4. Ehrungen
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung
 1. Stellvertreter Ref. Ausbildung
 2. Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 3. Referent für Rechtsfragen
 4. Jugendleiter
10. Anträge, Aussprachen und Beschlussfassung
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2019
12. Termine 2019
13. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir bis zum **09. März 2019** schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str. 46, 13587 Berlin, mitzuteilen.

Stimmrecht und Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug auf Seite 2).

Die Delegiertenmappen mit Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder, dem Jahresabschluss 2018, der Haushaltsplanung 2019 sowie den ggf. eingegangenen Anträgen werden zeitgerecht zugesandt. Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen



Eckart Keller

Auszüge aus der aktuellen Verbandsatzung:

§ 11 Delegiertenversammlung

I. Die ordentliche Delegiertenversammlung muss mindestens in jedem mit einer geraden Zahl endenden Kalenderjahr stattfinden. Die Einberufung erfolgt innerhalb der ersten fünf Monate des Jahres durch den Landesverbandspräsidenten, im Verhinderungsfall durch einen seiner Vertreter. Die Delegierten der ordentlichen Mitglieder, die bevollmächtigten Mitglieder der Einzelmitglieder und die Mitglieder des Gesamtvorstandes sind schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von sechs Wochen einzuladen. Für den Beginn der Frist gilt der Poststempel.

II. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann vom Landesverbandspräsidenten jederzeit einberufen werden, wenn das Interesse des Landesverbandes es erfordert; sie muss von ihm einberufen werden, wenn es von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder, schriftlich unter Angabe des Grundes, beim Präsidium beantragt oder wenn es von mindestens drei Vierteln der Mitglieder des Gesamtvorstandes verlangt wird.

III. Die Delegiertenversammlung besteht aus:

a) den 1. Vorsitzenden oder deren Vertreter/n/innen der ordentlichen Mitglieder;

b) den Delegierten, und zwar

- je angefangene 300 Mitglieder der Vereine (ordentl. Mitglieder) eine Person.

Der Delegiertenschlüssel der Vereinsdelegierten errechnet sich aus ihrer Bestandsmeldungen des Vorjahres und

- je angefangene 100 Mitglieder der Einzelmitglieder (außerordentl. Mitglieder) eine Person, die von mindestens 10 außerordentlichen Mitgliedern schriftlich bevollmächtigt sein muss. Die Vertretungsvollmacht bedarf der Schriftform; außer Namen, Anschrift und Sportfischerpass-Nr. muss sie auch die Unterschrift des zu vertretenden Einzelmitgliedes enthalten. Zur Eröffnung der Delegiertenversammlung muss sie dem Versammlungsleiter vorliegen;

c) den Mitgliedern des Gesamtvorstandes.

§ 15 Stimmrecht und Wählbarkeit

I. Sämtliche Mitglieder der Delegiertenversammlung haben nur eine Stimme, die nicht übertragbar ist.

II. In die Organe des Landesverbandes kann jede natürliche geschäftsfähige Person, eines dem Landesverband angehörenden ordentlichen Mitgliedes und jedes außerordentliche Mitglied, das auf der Delegiertenversammlung anwesend ist oder dessen schriftliche Einverständniserklärung vorliegt, gewählt werden.

Tätigkeitsbericht VDSF LV Berlin-Brandenburg für das Geschäftsjahr 2018

Jahresbericht des Präsidenten – Eckart Keller

Es ist wieder an der Zeit, über die wichtigen Ereignisse aus unserem Landesverband zu informieren. Unserer Satzung entsprechend berichten wir dazu mit diesem Tätigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2018 anlässlich unserer Delegiertenversammlung 2019. Gerne würden wir das auch zur Wahrung einer gewissen Aktualität öfter im Jahr machen, z. B. mit einem „Newsletter“, können es derzeit aber einfach nicht leisten. Wie kommt es zu diesem Hinweis? Bereits im Frühsommer schrieb uns ein langjähriges Mitglied, dass es doch deutlich mehr Informationen vom Landesverband erwartet, und es vertrat die Auffassung, ein Präsidium in der jetzigen Zusammensetzung könne das auch noch bewältigen. Schnell gefordert, aber leider nicht so einfach machbar!

Denn zu besetzen ist das Präsidium laut § 19 der Satzung wie folgt:

- „I. *Das Präsidium besteht aus*
- a) *dem/der Präsident/en/in,*
 - b) *zwei Vizepräsident/en/innen,*
 - c) *dem/der Schatzmeister/in,*
 - d) *dem/der Schriftführer/in,*
 - e) *dem/der Referent/en/in für Fischen,*
 - f) *dem/der Referent/en/in für Meeresfischen,*
 - g) *dem/der Referent/en/in für Casting- und Breitensport,*
 - h) *dem/der Referent/en/in für Gewässerschutz,*
 - i) *dem/der Referent/en/in für Natur- und Umweltschutz,*
 - j) *dem/der Referent/en/in für Öffentlichkeitsarbeit,*
 - k) *dem/der Referent/en/in für Ausbildung,*
 - l) *dem/der Referent/en/in für Rechtsfragen,*
 - m) *der Referentin für Frauenfragen,*
 - n) *dem/der Jugendleiter/in.“*

Leider konnten die Positionen **i, j, l** und **n** mangels Kandidaten letztlich nicht besetzt werden, sodass die in diesen Bereichen anfallenden Aufgaben überwiegend auf die vorhandenen Präsidiumsmitglieder verteilt werden müssen. Dazu kommt noch, dass die aktiven Präsidiumsmitglieder teils in Doppelfunktionen tätig sind, das aktuelle Präsidium besteht statt aus über 15 Personen aktuell aus weniger als 10 Personen.

Sehr problematisch ist auch die Situation im Bereich Ausbildung. Hier fordert die Betreuung der Teilnehmer an den Lehrgängen zur Anglerprüfung ein gehöriges Maß an Wochenend-Freizeit. Das bedeutet für den Referenten Ausbildung ca. 24 komplette Wochenenden im Jahr, an denen er nicht angeln oder verreisen kann! Kaum zumutbar, das denken wir auch! Deshalb bemühen wir uns auch schon seit längerer Zeit um einen Stellvertreter für den Bereich Ausbildung, doch bisher leider ohne Erfolg.

Nun sind die unbesetzten Präsidiumsämter ja nicht neu kann man denken, und das ist auch berechtigt. Aber anfangs hofft man noch auf die nächste Delegiertenversammlung, dann gewöhnt man sich ein wenig an die Mehrbelastung, dann verstärkt man das Hoffen, und dann? Nun sind wir so

weit, dass wir schweren Herzens über diesen Umstand in dieser Form berichten, vielleicht auch ein wenig zur Entschuldigung, warum wir nicht alles leisten können, was man sich wünscht.

Sicherlich weiche ich mit dem einleitenden Teil dieses Tätigkeitsberichts deutlich von denen der vergangenen Jahre ab, hoffe aber, damit die unbefriedigende Minderbesetzung des Präsidiums deutlich machen zu können.

Leider mussten wir als Landesverband im Jahr 2018 einen leichten Rückgang unserer Mitgliederzahlen zur Kenntnis nehmen, stehen da aber überwiegend in Abhängigkeit zu den Mitgliederzahlen der Vereine. Mit Stand 31.12.2018 verfügte der Landesverband über rund 1800 Mitglieder aus 50 Vereinen. Dazu kommen noch 270 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind.

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, einen Referenten Castingsport, einem Stellvertreter und Trainer Castingsport, einen Referenten Meeresfischen sowie einen Referenten Fischen. Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 7 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2018 stattfanden und betreuten alle Castingturniere und das Wintertraining. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden.

2018, das Jahr der Entscheidung

Wie Sie sich sicherlich erinnern, berichtete wir im letzten Tätigkeitsbericht über die Zustimmung der Mitgliederversammlung des Landessportbundes (LSB) zu unserem Aufnahmeantrag. Nach der vorgeschriebenen Wartezeit bis zur „Rechtskraft“ der Entscheidung gab es im Frühsommer dann auch die schriftliche Bestätigung, dass der VDSF LV Berlin-Brandenburg e. V. nunmehr, nach knapp 18 Jahren, als Vertreter der Sportart Castingsport Mitglied des Landessportbund Berlin ist. Damit hat nun eine lange Zeit der Ungewissheit ein Ende!

Bis wir jedoch wieder in den Genuss von Zuwendungen des LSB (Verbands-, Sportzuwendung) kommen können, muss erst noch das auf die Aufnahme folgende Wartejahr verstreichen. Die vielfältigen Termine bei Veranstaltungen des LSB, nicht zuletzt die Mitgliederversammlung 2018, ließen aber schon das Gefühl aufkommen, dass man eigentlich nie weg war!

2018, das Jahr, das uns nachdenklich machte

Im März des Jahres erhielten wir als Verband eine Information, dass bei einigen Vereinen die Gemeinnützigkeit ausläuft, da keine Anträge beim Finanzamt für Körperschaften vorlagen.

Die in diesem Schreiben angeführten Vereinsvorstände wurden von uns darüber informiert und zu umgehenden Tätigkeiten aufgefordert. Ein Gespräch in dieser Angelegenheit führte ich noch auf der Delegiertenversammlung mit dem Vorsitzenden eines betroffenen Vereins.

Nunmehr ist das passiert, was sich keiner wünschen kann, die Senatsverwaltung hat einem Verein die Sportförderwürdigkeitsbescheinigung widerrufen, da der Verein seit 2014 nicht mehr gemeinnützig ist. Die Nachricht schlug bei uns ein wie eine Bombe, schlimmer kann es kaum noch kommen!

Unverzüglich fragte ich fernmündlich bei dem betroffenen Vereinsvorsitzenden nach, ob das denn den Tatsachen entsprechen könne. Wie und was da gelaufen ist konnte er nicht nachvollziehbar erklären, sagte aber zu, sich umgehend mit der Senatsverwaltung Sport in Verbindung zu setzen. Wie sich die Sache in diesem, hoffentlich Einzelfall, weiter entwickelte ist mir bis heute leider nicht bekannt gemacht worden.

Hoffen wir, dass die Sache noch einen guten Ausgang findet! Die möglichen negativen Auswirkungen sind für den Verein, vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, unter Umständen folgeschwer: Bei fehlender Gemeinnützigkeit drohen „subventionierten“ Vereinsgeländen erhebliche Nachforderungen zum nunmehr üblichen Pachtzins für die Jahre ohne Gemeinnützigkeit. Viel schlimmer aber ist Wirksamkeit des Pachtvertrags, die bei Verträgen mit Bezirksämtern oder Berliner Forsten, von dem Vorhandensein der Gemeinnützigkeit abhängt. Selbst bei den unter erleichterten Bedingungen von Vereinen gekauften Grundstücken wird in der Regel das Vorhandensein der dauerhaften Gemeinnützigkeit Bestandteil des Vertrages sein.

An dieser Stelle nun noch 2 wichtige Hinweise, die jedes Mitglied eines geschäftsführenden Vereinsvorstands unbedingt beachten sollte:

1. Beachtet unbedingt die Abgabetermine für die Anträge beim Finanzamt für Körperschaften, die auf der aktuellen Freistellungsbescheinigung angegeben sind!
2. Da die genannten Vorstandsmitglieder für entstandene Schäden nach außen und nach innen haften, also auch gegenüber den Mitgliedern schadenersatzpflichtig sind, sind die Risiken dieser Vorstandstätigkeit nicht abzuschätzen. Eine entsprechende „Vorstandsversicherung“ ist daher ein „Muß“. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 200,- €/Jahr, sind also auch für den kleinen Verein leistbar

Castingsport

Breitensport

Auch nach der erfolgten Aufnahme unseres Verbands in den Landessportbund nahm das Interesse am Castingsport, dem Sport der Angler, bei unseren Mitgliedern deutlich zu. Sicherlich werden wir vermutlich nie erreichen, dass alle Angler auch intensiv Castingsport betreiben, aber jedes Jahr ein wenig mehr, das würde uns als Verantwortliche des Landesverbands immer zufriedener werden lassen.

Zur Verdeutlichung der Quantität: In 2018 nahmen bereits 15 Angelvereine an unserer „Jahreswertung“ teil und überließen uns dazu die Ergebnislisten ihrer insgesamt 114 Castingturniere. Wertet man allein diese Zahlen aus so bleibt zu sagen, 15 Angelvereine haben im Jahr 2018 durchschnittlich 8 Castingturniere im Breitensport durchgeführt. Sicherlich waren es aber deutlich mehr Turniere, aber die wurden uns nicht gemeldet und wurden somit nicht bekannt.

Daneben führte auch der Landesverband im Rahmen seiner 7 fischereilichen Veranstaltungen immer ein dazu gehörendes Castingturnier und 6 Trainingsturniere in Sporthallen durch.

Die Castingsportveranstaltungen zu denen gesondert eingeladen wurde, waren unseres Erachtens schon recht gut besucht und ließen erkennen, dass sich einige Werfer aus den Angelvereinen in den hier ausgetragenen Disziplinen durchaus schon mit Leistungssportlern messen können. Die Teilnehmerzahlen betragen bei den hier genannten 4 Turnieren 18 bis 37 aus 9 bis 13 Vereinen.

Unser Vizepräsident, Kurt Klamet, der gleichzeitig auch Bundestrainer für den DAFV ist, sieht als Fachmann unsere Entwicklung im Bereich Castingsport insgesamt positiv. Dazu hier ein Ausriss aus seinem Jahresbericht 2018:

Zitat Anfang: „Castingsport, Angeln in all seinen Formen, der Naturschutz und die Ausbildung bleiben die Kernaufgaben unseres Landesverbandes. Der Breitensport mit seiner Vielseitigkeit wird von den Vereinen gut angenommen. Im Breitensport-Nachwuchsbereich sind erfolgreiche Ansätze zu erkennen, die ausgebaut werden können. Wer fleißig trainierte war auch erfolgreich und wurde belohnt. Die besondere Förderung des Breitensports durch den Landesverband unter der Leitung von Sven Gelbke und unserem „Freien Trainer“ Lutz Nowak, der auf unser Jahreshauptversammlung zum stellvertretenden Referenten Castingsport gewählt wurde, zeigt auch 2018 seine Wirkung.“ Zitat Ende

An dieser Stelle bleibt von mir nur noch festzustellen: Der Weg zur Förderung des Breitensports in unseren Angelvereinen war richtig, bis zum Ziel müssen wir ihn aber noch ein Stück gemeinsam gehen!

Leistungssport

Bei den 63. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften vom 27.-29.Juli 2018 in der Sportschule Duisburg-Wedau

Sabrina Dürrwald erreichte sechsmal das Finale dieser Deutschen Meisterschaften.

Sie gewann die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin 2 Fliege Weit Einhand, holte die Silbermedaille in der Disziplin 8 Multi Ziel, im 5-Kampf und im Allround (Disziplinen 1-5 +8-9).

Christin Schwabe war fünfmal im Finale und gewann die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin 4 Gewicht Ziel und in der Disziplin 8 Multi Ziel und dazu die Bronzemedaille in der Disziplin 1 Fliege-Ziel. Eine großartige Leistung von Christin!

In der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2018 konnte sich Sabrina Dürrwald als die Nummer 1 des DAFV Damen Teams für die WM in Ronneby/Schweden durchsetzen.

Bei den 44. Weltmeisterschaften im Castingsport 2018 in Ronneby/Schweden holte mit 92,25 m Sabrina Dürrwald den WM-Titel in Multi Weit 18 g.

Der Mannschaftstitel ging dieses Mal sensationell an die deutschen Damen mit Sabrina Dürrwald und Christin Pfeiffer aus Sachsen-Anhalt. Mit dem 2. Platz in Gewicht Weit 7,5 g holte Sabrina im Finale mit guten 73,63 m Silber und dies auch im Allround. Bronze erkämpfte sie in Fliege-Ziel und im Fünfkampf.

Dazu kamen der 4.Platz in Fliege Weit Einhand, der 5.Platz in Gewicht Ziel, der 7.Platz in Multi Ziel und Platz 10 in Gewicht Präzision. Eine großartige Leistung unserer Sabrina Dürrwald!

Details zum Castingsport unseres Landesverbands sind dem detaillierten Jahresbericht des Vizepräsidenten/Castingsport zu entnehmen.

Hegefischen/Meeresfischen

Bei unseren 6 Hegefischen konnten wir feststellen, dass Wetter und Fischfang in 2018 deutlich besser waren, als in manchem Jahr zuvor. Unter solchen Voraussetzungen lässt sich das Hegeziel doch leichter erreichen.

Bemerkenswert und zugleich überraschend war im Berichtszeitraum der Umstand, dass unsere Teilnehmer plötzlich auch Fische fingen, die sie bisher nicht kannten. Die „Schwarzmeergrundeln“ (Sammelbegriff für die 5 Grundelarten Schwarzmund-, Kessler-, Fluss-, marmorierte und Nackthalsgrundel) sind nun auch in Berlin flächendeckend angekommen. Vor allem in der Spree und der kanalisierten Havel wurden diese invasiven Fischarten plötzlich in größerer Menge gefangen. Was die Grundeln für unsere Gewässer für Auswirkungen haben werden, bleibt abzuwarten. Aus anderen Bereichen Deutschlands hört man unterschiedliche Aussagen zu dieser Fischart: Zum einen, dass sie als Nahrung für Barsch und Zander dienen und zum anderen genau das Gegenteil, die Grundel als Laichräuber habe negative Auswirkungen auf die heimischen Fischbestände. Um der

ganzen Sache etwas Positives abzugewinnen sei erwähnt, dass die Grundeln, in Tempurateig frittiert, gut schmecken.

Eine Hegefischveranstaltung sei hier erneut gesondert zu erwähnen: Das mit dem „Langen Tags der Stadtnatur“ kombinierte Oberhavelfischen des Landesverbands zwischen den Brücken an der „Wasserstadt“. Hier wurde öffentlichkeitswirksam der Fang des Lebensmittels Fisch und natürlich dessen Zubereitung demonstriert und viele Fragen der kleinen und großen Besucher rund um das Angeln beantwortet. Und diese Fragen waren vielfältig, und sie betrafen nicht nur Fische. Da gilt es auch Fragen zum Naturschutz außerhalb des in der Anglerprüfung Gelernten zu beantworten, also keine leichte Aufgabe!

Das LV-Meeresfischen 2018 konnte wie geplant durchgeführt werden, da die Teilnehmerzahl und auch das Wetter besser als vorhergesehen waren. Einziger Fang von Dorschen war nicht so einfach, vorrangig wurden Wittlinge gefangen. Jedenfalls konnten am Ende der Veranstaltung alle Teilnehmer genügend Fisch zum Räuchern und filetieren mit nach Berlin nehmen.

Details zu diesem Bereich sind dem detaillierten Jahresbericht des Referenten Meeresfischen zu entnehmen.

Finanzen

Die Kontostände wurden im Berichtszeitraum ein wenig verringert, da bereits in der Vorplanung von verminderten Einnahmen ausgegangen werden musste. So konnten wir zum Ende 2018 Kontostände von insgesamt ca. 38000 € notieren. Die vorhersehbaren Mindereinnahmen hatten im Wesentlichen 2 Ursachen: Nach Aufnahme unseres Landesverbands in den Landessportbund Berlin entstehen natürlich durch die nun fälligen Mitgliedsbeiträge ausgabenseitig erhebliche Mehrkosten. Diese werden erst nach Beendigung des anschließenden „Wartejahrs“ nach Aufnahme kompensiert werden können, da wir dann auch wieder von Zuwendungen des LSB profitieren können. Gleichzeitig konnten wir wegen Fehlen geeigneter Räumlichkeiten unsere Einnahmen aus dem Bereich Ausbildung nicht verbessern. Immer noch finden wir keine geeignet großen Schulungsräume, so dass wir auch weiterhin mit Lehrgangsgrößen um 25 Teilnehmer planen müssen.

Dennoch kann ich an dieser Stelle ein positives Fazit ziehen: Unser Landesverband steht finanziell auf gesunden Füßen und kann auch im Folgejahr allen finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Haushaltsplanung und Haushaltsabschluss sind insgesamt schlüssig und eventuelle Abweichungen in einzelnen Positionen hinreichend erklärbar. Nach meiner Einschätzung wurde der Bereich Finanzen so erledigt, wie es das derzeit gültige Vereins- und Finanzrecht vorgibt.

Detaillierte Angaben sind dem Jahresabschlussbericht des Referats Finanzen zu entnehmen.

Ausbildung

Das Referat Ausbildung hatte für das Jahr 2018 immerhin 12 Anglerprüfungslehrgänge geplant und mit 294 Teilnehmern auch durchgeführt. Doch dabei zeigte sich schon sehr deutlich, dass die personellen Ressourcen bis an die Grenzen der Belastbarkeit ausgereizt werden. Mehrfach mussten schon andere Präsidiumsmitglieder zur Aufrechterhaltung des Schulungsbetriebs einspringen.

Damit bleibt weiterhin bzw. wieder aktuell die Suche nach einem Stellvertreter im Referat Ausbildung. Hier hatte sich ja gezeigt, dass sich ein aktiver Angler wohl weniger eignet, als im Vorfeld angenommen, da in den Vereinen überwiegend an den Wochenenden, an denen die Lehrgänge stattfinden, geangelt wird. Gerade aber bei der Betreuung der Lehrgänge sind Kontinuität und vor allem Wochenendfreizeit gefragt, das macht die Kandidatensuche nicht einfacher. Ohne einen Vertreter aber wird auf Dauer die Durchführung von 12 Lehrgängen im Jahr nicht mehr machbar sein. Hier muss also dringend nachgebessert werden.

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Ref. Finanzen/Ausbildung zu entnehmen.

Jugend

Besonders traurig macht uns die Tatsache, dass sich aus der gesamten Mitgliedschaft keine Kandidaten für die Jugendleitung finden ließen und damit die Jugendarbeit im Jahr 2018 nicht durchgeführt werden konnte.

Öffentlichkeitsarbeit

Da diese Position seit einigen Jahren unbesetzt ist, bemühen sich das eine oder andere Präsidiumsmitglied um die Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Fall war das im Wesentlichen der Vizepräsident M. Frerichs. Frei nach dem Motto sehen und gesehen werden, Kontakte halten und persönliche Fortbildung erleben, war er eigentlich überall präsent. Im Wesentlichen wurde von ihm dabei die Verwertung von Weißfischen, die im Zuge von Hegefischen unseren Havelgewässern entnommen wurden, in den Mittelpunkt von Messeauftritten und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit gestellt.

Für die geleistete Öffentlichkeitsarbeit danke ich unserem Vizepräsidenten/Finanzen, detaillierte Ausführungen sind seinem Bericht zu entnehmen.

Frauenfragen

Berichtenswertes hierzu gab es lediglich von einer für unsere weiblichen Mitglieder durchgeführten Hegefischveranstaltung mit anschließendem Castingturnier.

34 Anglerinnen aus 15 Vereinen hatten sich bei schönstem Sommerwetter zusammengefunden und wurden mit vielen Fischen dafür belohnt. Damit weiß Frau nun auch, was Mann so treibt!

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit Dank sagen. Sollte mich jemand fragen, was ich mir für die Zukunft wünsche, hätte ich sofort eine Antwort parat: Kandidaten für Präsidiumsaufgaben, die Schlange stehen!!



Eckart Keller, Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Castingsport)

Kurt Klamet

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir sind wieder Mitglied des Landessportbundes Berlin. Der Einsatz hat sich für alle Seiten gelohnt.

Castingsport, Angeln in all seinen Formen, der Naturschutz und die Ausbildung bleiben die Kernaufgaben unseres Landesverbandes. Der Breitensport mit seiner Vielseitigkeit wird von den Vereinen gut angenommen. Im Breitensport-Nachwuchsbereich sind erfolgreiche Ansätze zu erkennen, die ausgebaut werden können. Wer fleißig trainierte war auch erfolgreich und wurde belohnt. Die besondere Förderung des Breitensports durch den Landesverband unter der Leitung von Sven Gelbke und unserem „Freien Trainer“ Lutz Nowak, der auf unser Jahreshauptversammlung zum stellvertretenden Referenten Castingsport gewählt wurde, zeigt auch 2018 seine Wirkung.

Die Erweiterung des Angebotes im Training und auf nationalen Turnieren auf die Fliege Zielwurf-Disziplinen und Weitwurf-Disziplinen muss das Ziel sein, um national und international den Anschluss zu erreichen.

Breitensport ganzjährig

Das zentrale Angebot unseres Landesverbandes und auch der Vereine in den Wintermonaten Breitensport-Hallentraining und in den Sommermonaten Freilufttraining und Vielseitigkeit durchzuführen ist der richtige Weg.

Das traditionelle Bestenturnier 2018 wurde gut angenommen und fand seinen Höhepunkt in einer Abschlussveranstaltung mit der Disziplin 3 Gewicht Präzision („Arenberg“) mit gesteigerter Beteiligung und sehenswerten Ergebnissen. Der Austragungsort 2018 war die bekannte Sporthalle in Reinickendorf. Im November fand ein Wechsel in eine Spandauer Halle statt.

Die Top 6 Werfer im Jahre 2018 beim Bestenturnier waren Marcel Knetsch vom AV Insulaner, Dennis Pannek vom GBA Carpe Diem, Helmut Zabel vom GBA Carpe Diem, Bernd Barabasz vom SAV Aalemann, Waldemar Knetsch vom AV Insulaner und Elvira Maslo vom ASV Aalemann. Allen Siegern unseren herzlichen Glückwunsch!

Bei der offenen Berliner Hallenmeisterschaft im Breitensport 2018 gab es folgende Klassensieger: Marcel Knetsch, AV Insulaner, Jugend, Dennis Pannek, GBA, Erwachsene 1/2, Waldemar Knetsch, AV Insulaner, Erwachsene 3 und Horst Kortstock, GBA, Erwachsene 4 .

Die beliebtesten Disziplinen der Vereine sind zurzeit die Vielseitigkeit mit je 5 Würfeln von 10 Meter und 15 Meter auf das Arenberg Tuch sowie die Disziplin 3 Gewicht Präzision und Disziplin 4 Gewicht Ziel („Skish“). Die Höchstpunktzahl in den 3 Zielwurf-Disziplinen beträgt jeweils 100 Punkte. Man kann diese Wurfsporarten auf fast jedem Vereinsgelände oder entsprechender Sportfläche trainieren und gut durchführen.

Kampfrichter Ausbildung 2018

Die Kampfrichter-Aus- und Weiterbildung, durchgeführt in der „Akademischen Rudergesellschaft an der „Freybrücke“, wurde erneut mit großem Einsatz von Sven Gelbke vorbereitet und unter meiner Leitung durchgeführt. Es können aber ruhig mehr Teilnehmer werden.

Der LSB Berlin 2018

Der Landessportbund Berlin hat den Verband Deutscher Sportfischer Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. aufgenommen und die Bestätigung liegt vor. Wir sind gemeinnützig und förderungswürdig. Ein wichtiger Erfolg für unseren Landesverband und damit besonders für unsere Vereine. Mein Kollege und Präsident Eckart Keller wird hier detaillierter berichten.

51. Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften 2018 in Katlenburg-Lindau

Diesmal in Niedersachsen ausgetragen. Eine Vorzeigeveranstaltung im Sportbereich des Bundesverbandes und mit über 120 Teilnehmern die größte seiner Art im Jahr 2018.

Die von uns hocheingeschätzten Berliner Nachwuchswerfer fehlten leider aus unterschiedlichen Gründen.



63. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften vom 27.-29.Juli 2018 in der Sportschule Duisburg-Wedau

Vom 27.-29.Juli fanden die 63. Internationalen Deutschen Castingsport- Meisterschaften in Duisburg-Wedau und gleichzeitig die 4. WM Qualifikation statt.

75 Teilnehmer davon 42 Aktive aus 11 Landesverbänden fanden den Weg nach Duisburg und lieferten sich spannende Wettkämpfe. Aber alle Verbände sind nur in Kleinstbesetzung angetreten.

Sabrina Dürrwald erreichte sechsmal das Finale dieser Deutschen Meisterschaften.

Sie gewann die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin 2 Fliege Weit Einhand, holte die

Silbermedaille in der Disziplin 8 Multi Ziel, im 5-Kampf und im Allround (Disziplinen 1-5 +8-9).



Christin Schwabe war fünfmal im Finale und gewann die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin 4 Gewicht Ziel und in der Disziplin 8 Multi Ziel und dazu die Bronzemedaille in der Disziplin 1 Fliege-Ziel. Eine großartige Leistung von Christin!

In der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2018 konnte sich Sabrina Dürrwald als die Nummer 1 des DAFV Damen Teams für die WM in Ronneby/Schweden durchsetzen.

44. Weltmeisterschaften im Castingsport 2018 in Ronneby/Schweden



Mit 92,25 m holte Sabrina Dürrwald den WM-Titel in Multi Weit 18 g. Der Mannschaftstitel ging dieses Mal sensationell an die deutschen Damen mit Sabrina Dürrwald und Christin Pfeiffer aus Sachsen-Anhalt. Mit dem 2. Platz in Gewicht Weit 7,5 g holte Sabrina im Finale mit guten 73,63 m Silber und dies auch im Allround.

Bronze erkämpfte sie in Fliege-Ziel und im Fünfkampf.

Dazu kamen der 4. Platz in Fliege Weit Einhand, der 5. Platz in Gewicht Ziel, der 7. Platz in Multi Ziel und Platz 10 in Gewicht Präzision. Eine großartige Leistung unserer Sabrina Dürrwald!

Anglerprüfung Berlin

Es bleibt ein wichtiges Standbein unseres Landesverbandes. Organisiert und durchgeführt von unseren 1. Vizepräsidenten und Referenten für diese Ausbildung Malte Frerichs.

Als stellvertretender Prüfungsvorsitzender bin ich in der Regel im Dezember und Januar tätig, wenn unser Prüfungsvorsitzender Henrik Ritter einen verdienten Urlaub antritt.

DAFV Deutscher Angelfischerverband

Hier habe ich bei etlichen Veranstaltungen Einsatz als Vizepräsident Jugend und Castingsport gezeigt. Der Bundesverband arbeitet mit Hochtouren daran, in die Mitte der Gesellschaft zu kommen. Ein lohnendes, aber zeitintensives und aufwendiges Ziel für uns alle. Informationen über die Bundesverbandsarbeit kann man auf der Internetseite www.dafv.de einsehen.

ICSF International Castingsport Föderation

Die ICSF unter meiner Leitung hatte alle erforderlichen Anpassungen der Satzung und der Komitees nach IOC Vorgaben durchgeführt. Mit den Veränderungen hatten wir einen wichtigen, ersten Schritt für eine Olympische Anerkennung beim Internationalen Olympischen Committee (IOC) in Lausanne und der Sportart Casting gemacht.

Bei Sommersportarten müssen mindestens 50 Länder diesen Sport ausüben.

52 Länder haben sich zur ICSF bekannt und in 68 Ländern wird Castingsport in all seinen Formen betrieben. Unsere Bewerbung wurde termingerecht in Lausanne beim IOC eingereicht. Diese Bewerbung wird zurzeit geprüft.

Wir erwarten nunmehr erst im Jahre 2019 Ergebnisse, da es eine Menge Bewerbungen gibt.

Details über die Arbeit der ICSF sind auf der Internetseite <http://www.icsf-castingsport.com> zu entnehmen.

Zusammenfassung

Zum Ende meines Kurzberichtes möchte ich Dank sagen an alle, die sich für den Landesverband und für die Sache eingesetzt haben. Aber es gibt noch viel Luft nach oben.

Erfolge auf allen Ebenen stellen sich immer dann ein, wenn alle im Boot „Sitzende“ in die gleiche Richtung rudern.

Wir haben viel zusammen erreicht, aber wir haben noch viel mehr zu tun im kommenden Jahr und ich freue mich auf diese Aufgaben.

Ich wünsche allen Sportanglern „Gut Wurf“, viel „Petri Heil“ und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2019.

Kurt Klamet, Vizepräsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Finanzen) und Referenten Ausbildung Malte Frerichs

Wie schon für das Jahr 2017 habe ich mich wieder entschlossen den Bericht meiner Funktionen als Vizepräsident mit Schwerpunkt Finanzen und als Referent für Ausbildung zusammenzufassen, da beide Tätigkeiten stark ineinandergreifen.

Januar

Gleich zu Beginn des Jahres ging es am 06.01.2018 mit dem ersten Anglerprüfungslehrgang des Jahres los. Zwei Wochen später begann die Grüne Woche, bei der unser Landesverband zwar keinen Stand hatte, aber Thomas Struppe (ehem. Referent für Umwelt und Naturschutz unseres Landesverbands) und ich in der Showküche des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft Weißfisch zubereiteten und über die Angelei und die Fische der Berliner Gewässer informierten.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt das zwischendurch auch noch, nach mehreren Jahren mal wieder ein kleines Neujahrsessen des Präsidiums stattfand, auf dem man in gemütlicher Runde über andere Dinge als nur die Verbandsarbeit reden und das neue Jahr einleiten konnte.

Februar

Sehen und gesehen werden, Kontakte halten und persönliche Fortbildung waren auch dieses Jahr wieder meine Motivation im Februar an der 15. Fachtagung Fischarten- und Gewässerschutz in Jena teilzunehmen. In den Pausengesprächen hat sich hier wieder gezeigt, dass es durchaus positiv ankommt, wenn auch die kleineren Landesverbände des DAFV sich an solchen Veranstaltungen beteiligen. Nebenbei fand natürlich auch im Februar ein Anglerprüfungslehrgang über zwei Wochenenden statt.

März

Der März begann wie auch die beiden Vormonate mit einem Anglerprüfungslehrgang. Am 24. März fand die Jahreshauptversammlung (JHV) des Landesverbands beim AV Heiligensee statt, die es noch in Teilen vorzubereiten galt. Ende tat der Monat mit einem Gespräch bezüglich „Finanzen im Verein“, um das ein Verein im Rahmen der JHV bat.

April

Der April war dann recht gefüllt mit Veranstaltungen. Am 09. April lud der DAFV zur 1. Geschäftsführertagung 2018, auf der ich unseren Landesverband vertrat. Ein Thema dort war die DSGVO und was sie für die Verbände an Neuerungen bringt. Des Weiteren wurde u.a. der neue DAFV-Verbandsausweis vorgestellt. Wenige Tage später fand über die nächsten zwei Wochenenden der 4. Anglerprüfungslehrgang statt. Am 23.04. lud der LSB Berlin zu einem Seminar bezüglich „Datenschutz im Verein“ ein. Schließlich sollte ja einen Monat später die DSGVO in Kraft treten. Positives Fazit der Veranstaltung: „Unser Ziel ist es nicht den Vereinen das Leben schwerer als nötig zu machen. Wir wollen an diejenigen ran, die persönliche Daten gewerblich nutzen.“ Das war sinngemäß eine Info vom Berliner Datenschutzbeauftragten, was die anwesenden Vereine doch erstmal recht beruhigte. Insgesamt kam bei der Veranstaltung heraus, dass viele Punkte, über die im Vorfeld des Inkrafttretens der DSGVO Panik gemacht wird eigentlich schon lange gelten. Das Monatsende verbrachte ich dann wieder für DAFV auf einer Messe. Diesmal war es FishingMasters

Show in Brandenburg a. d. Havel, wo wir zusammen mit Jörg Strehlow wieder eine Showküche hatten und die während der Veranstaltung gefangenen Fische frisch zubereiteten. Auch wenn ich nicht als Landesverband da war sehe ich dies als erwähnenswert an, denn überall da wo ich im anglerischen Kontext auftrete (egal ob direkt als Landesverband, für den DAFV oder auch im Rahmen meines Vereins), habe ich Infomaterial des Landesverbands dabei, um eventuelle Fragen beantworten zu können etc.

Mai

Der Mai sollte für mich mit der Teilnahme am 1. LV Bootshegefischen auf der Oberhavel beginnen, was die Spandauer Schleuse jedoch zu verhindern wusste. Doch so ganz habe ich dann doch nicht auf die Veranstaltung verzichten müssen. Schließlich hat mein Verein ja Startgeld bezahlt also wartete beim WVR ein Mittagessen sowie noch die Chance evtl. ein paar Punkte im Castingwettkampf zu erlangen. Und so kam es dann auch. Die Fänge beim 1. Landesverbands Bootshegefischen (BoHeFi) waren eher schlecht und es gab mehrere Nullfänger. Somit war in den hinteren Plätzen für die Gesamtwertung das Ergebnis vom Castingsportwettkampf durchaus ausschlaggebend. Da wir uns gegenüber meinem Verein in der Pflicht sahen, das gezahlte Startgeld nicht verfallen zu lassen, ging es dann also noch mit der Castingrute ab zum WVR, um zumindest den Rest der Veranstaltung mitzuerleben. Und die Rechnung ging auf. Auch wenn es nicht das beste Wurfergebnis war, so ist unser Boot an so einigen Nullfängern und auch an Booten mit wenigen Fisch vorbei gezogen. Umso mehr finde ich es schäbig, wenn man aufgrund schlechter Fangergebnisse die Teilnahme am zweiten Teil, dem Castingsportwettkampf, boykottiert. Aber was sollen wir uns da noch den Mund fusselig reden. Wer keinen Castingsport machen will, lässt es halt bleiben. Die ersten Schreiben der Behörden treffen bei uns ein und zeigen, dass sich eine, nennen wir es „Selbstreinigung“ im Bereich der Sportvereine in Gang setzt. Treffen tut es aus meiner Sicht häufig die Richtigen und zwar die, die weiterhin nach dem Motto „haben wir schon immer so gemacht“ ihr Vereinsleben bestreiten.

Zwei Wochen später fand über Pfingsten auch 2018 wieder ein „Kompaktlehrgang“ statt an dem von Samstag bis Montag an drei aufeinander folgenden Tagen der Unterricht absolviert wurde. Geendet hat der Mai mit der Teilnahme an der DAFV Verbandsausschusssitzung sowie der Jahreshauptversammlung in Berlin, an der ich zusammen mit unserem Präsidenten Eckart Keller teilnahm.

Juni

Der Juni begann wieder mit zwei Wochenenden Anglerprüfungslehrgang, was mich in große Probleme brachte, da der Kurs ausgebucht war, ich aber am 1. Wochenende einen anderen wichtigen Termin hatte. Nach längerem Betteln im Präsidium und Freundeskreis konnte ich dann kurz vor Lehrgangsbeginn doch noch zwei Sportfreunde finden, die mich vertreten konnten. Am dritten Wochenende fand dann das Oberhavelbootshegefischen statt, an dem unsere Schatzmeisterin Claudia Wüst und ich, für unsere Verhältnisse recht erfolgreich, mit einem Präsidiumsboot teilnahmen. Außerdem fand an dem Wochenende wieder der Lange Tag der Stadtnatur statt, an dem der Landesverband auch einige Veranstaltungspunkte beisteuerte. Die letzten beiden Wochenenden fand dann der sechste Wochenendlehrgang statt. Mit der 6. Anglerprüfung am 01. Juli war dann auch klar, dass ich aus der Jahreswertung meines Vereins wieder einmal raus bin, da ich zu dem Zeitpunkt schon, wie in den Vorjahren, aufgrund der Anglerprüfungslehrgänge die ersten drei Vereinsbootshegefischen verpasst habe. Nicht gerade ein beispielhaftes Verhalten eines Vereinsvorsitzenden gegenüber seiner Vereinskollegen, aber zum Glück überwog (noch) das Verständnis für mein Engagement im Verband noch.

Juli

Der Juli war mit lediglich einem Anglerprüfungslehrgang an den Wochenenden Mitte des Monats recht entspannt. Einzige Herausforderung waren neue Räume, in denen mit über 60 Teilnehmern seit langem mal wieder ein großer Lehrgang stattfinden konnte. Hier sei unserem Referenten für Fischen, Carsten Heusig, nochmals gedankt, der uns den Schulungsraum organisiert hat. Leider stellte sich später im Jahr heraus, dass der Nutzer die Räume aufgibt und es somit ein einmaliger Kurs am Borsigturm in Tegel war. Man kann nicht immer Glück haben. Doch etwas Glück hatte ich doch noch. Da das Aalangeln meines Vereins am ersten Lehrgangstag von 16 bis 22 Uhr stattfand, konnte ich mit etwas Beeilung auch noch nach dem Kurs um 18:00 Uhr ein paar Stunden an dem für mich ersten Vereinsangeln 2018 teilnehmen.

August

Mit einer Präsidiumssitzung am 02. 08. begann der August. Danach hieß es dann Mitte August das Boot wieder an die Oberhavel zu verlegen, da ein Angelwochenende mit „Damenangeln“ und anschließendem Freundschaftsangeln mit den Sportfreunden vom AV Saatwinkel anstand. Die Schleusenerfahrungen vom 1. LV Bootshegefischen haben ja gezeigt, dass eine morgendliche Anreise durchaus ihre Risiken hat. So kam es dann auch. Mit zwei Booten wollte mein Verein dieses Jahr erstmals am Damenangeln teilnehmen, jedoch kam ein Boot wieder nicht pünktlich durch die Schleuse. So nahm ich dann als Bootsführer mit zwei Anglerinnen an Bord an der Veranstaltung teil. Nicht nur ich, auch meine Anglerinnen waren von der Veranstaltung sehr begeistert und werden kommendes Jahr sicher wieder dabei sein.

In der Woche danach hieß es dann wieder „sehen und gesehen werden“ beim Brandenburger Fischereitag. Diese Veranstaltung, die über zwei Tage geht ist durchaus auch für Angler interessant. So ging es diesmal u.a. wieder einmal um Kormoran und Fischotter, den Aalbestand im Elbeeinzugsgebiet, wozu ja auch Havel und Spree zählen, sowie um die Ausbreitung invasiver Fischarten wie den Schwarzmeergrundeln. Und für Angler sehr interessant, gab es am 2. Tag auch noch einen Vortrag von Prof. Dr. Arlinghaus über den fischereilichen Nutzen und gewässerökologische Auswirkungen durch Karpfenbesatz. Für einen Unkostenbeitrag von ca. 5 € kriegt man bei der Veranstaltung wirklich viele interessante Einblicke in die aktuelle Forschung und somit in Teilen auch ein etwas aufgeklärteres Verständnis über die Veränderungen, denen unsere Gewässer unterliegen.

Zwei Tage später, am 25.08., war es mir dann vergönnt, das zweite Mal in diesem Jahr an einem LV Bootshegefischen teilzunehmen, Diesmal nicht als Präsidiumsboot sondern für meinen Verein. Auch diese Veranstaltung fand ich sehr gut organisiert und durchgeführt. Mit der Sicht als Verein, der nun auch selbst schon in den letzten zwei Jahren je ein LV-Bootsangeln ausgerichtet hat, bemerkt man zwar auch kleine Patzer in der Organisation, jedoch musste ich für mich feststellen, dass man mit den dabei gesammelten Erfahrungen auch mal das eine oder andere nicht so kritisch sehen sollte. Es gibt im Leben genug worüber man sich ärgern kann oder muss. Da sind ein paar Minuten Wartezeit am Grill nun echt kein Weltuntergang.

In der darauffolgenden Woche fand noch vom 28. bis 29. August der Deutsche Fischereitag in Lübeck statt an dem ich in Vertretung für unseren Präsidenten teilnahm. Der DAFV als größtes Mitglied im Deutschen Fischereiverband (DFV) hat im Rahmen des Deutschen Fischereitags auch eine eigene Sitzung, den „Arbeitskreis Angelfischerei“ den er mit Themen etc. ausgestaltet. Dieses Jahr war es sehr interessant, da ein Anwalt eingeladen wurde, der über Recht und Unrecht beim Thema „Catch &

Release“ referierte und dies an einigen Fallbeispielen, die er betreut bzw. selbst verhandelt hat, sehr gut darstellte. Fazit aus der Veranstaltung war unter anderem, dass die selektive Entnahme von Fischen durchaus kein Problem darstellt und es in nahezu keinem Bundesland ein „Abknüppelgebot“ gibt, wie es in einschlägigen Foren immer wieder erzählt wird. Wer jedoch einen Fisch erst längere Zeit als Fotomodell nutzt bzw. ohne jegliche Verwertungsabsicht ans Wasser geht kann durchaus mit Problemen rechnen. Als prominentestes Beispiel wurde die „Profi-Liga“ der Angelzeitschrift „Fisch&Fang“ genannt, die mittlerweile auch immer einige Sätze zur Verwertung der Fänge enthält.

September

Der September sollte mit einem Anglerprüfungslehrgang am Monatsanfang und einem Lehrgang an den letzten beiden Wochenenden nach dem Terminreichen August ebenfalls recht zeitintensiv werden. Da ich jedoch selbst mal ein paar Tage angeln und nicht wieder bei Präsidium und Freunden betteln wollte entschloss ich bereits nach meinen Erfahrungen Lehrgangsbetreuer für den Junikurs zu organisieren, den 1. Lehrgang im September ausfallen zu lassen. Nach 12 Jahren Präsidiumsarbeit das erste Mal, dass ich mal Privatinteressen vor die Anglerprüfungslehrgänge gestellt habe.

Oktober

So wie der September endete begann der Oktober. Die ersten beiden Wochenenden fand der 10. Anglerprüfungslehrgang statt. Mangels eines Vertreters im Referat Ausbildung musste auch mein Urlaub auf den kurzen Zeitraum zwischen den beiden Lehrgangswochenenden passen. Sprich Sonntagabend um 18:00 Uhr auf nach Rostock und eine Woche später, Samstagmorgen um 6:00 Uhr, wieder mit der Fähre in Rostock ankommen, damit ich pünktlich zum zweiten Lehrgangswochenende um 9:00 Uhr wieder in der LV-Geschäftsstelle bin. Dieser „Kurzurlaub“ hat mir allerdings in dem einen oder anderen Punkt die Augen geöffnet und war trotz seiner Kürze für mich sehr wertvoll.

Da Präsident Eckart Keller und Vizepräsident Kurt Klamet verhindert waren nahm ich am 15. Und 16. Oktober abends noch die Einladungen des Landesportbunds zur Vollversammlung der LSB-Jugend sowie zum Präsidententreffen des LSB an. Als Neumitglied im LSB sollten wir uns dort sehen lassen, um unser berechtigtes Interesse an der Mitgliedschaft zu unterstreichen und dem LSB zu signalisieren, dass sie mit der Aufnahme des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V. die richtige Entscheidung getroffen haben.

Am 22. und 23. Oktober lud dann nochmal der DAFV zur zweiten Geschäftsführertagung 2018 ein. Leider konnte ich nur am 1. Tag, an dem es um Verbandsinterna ging (u.a. erste Berichte von der Einführung des neuen Mitgliederausweises) teilnehmen. Am 2. Tag, für den ein Seminar zum Thema „Akquise von Fördermitteln für Verbände“ geplant war konnte ich leider aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen.

November

Der November begann mal wieder am 01.11. mit einer Präsidiumssitzung gefolgt von einem Anglerprüfungslehrgang. Diesmal jedoch nicht an zwei aufeinander folgenden Wochenenden, sondern mit einem Wochenende „Pause“. Da fand nämlich am Samstag, dem 10.11. die 2. Verbandsausschusssitzung des DAFV statt, auf der ich unserem Landesverband wieder vertreten sollte. Da die Verbindung Berlin – Hamburg recht gut ist habe ich zugunsten der Landesverbandsfinanzen auf eine Anreise am Vorabend verzichtet und bin morgens mit der Bahn angereist und abends auf gleichem Wege wieder zurückgefahren. Von der Sitzung gibt es leider aus meiner Sicht nichts Interessantes zu berichten.

Gegen Monatsende stand dann noch für mich, wieder im Dienst des DAFV, die Angelwelt an, auf der wieder zusammen mit Jörg Strehlow der Kochlöffel geschwungen wurde. In den Planungssitzungen mit der Messe Berlin GmbH habe ich seit Mai versucht für den Landesverband die Castingsportbahn zu organisieren und erhielt während meines Kurzurlaubs im Oktober die Zusage. Anfang November stellten Sven Gelbke als Referent für Castingsport und sein Stellvertreter Lutz Nowack noch schnell ein Team zusammen, um die Bahn zu besetzen. Leider wurde die Teilnahme dann am 1. Messtetag vor Ort dadurch vereitelt, dass auf der geplanten Castingsportbahn auch dauerhaft ein Wasserbecken zum Werfen mit der Fliegenrute aufgebaut war. Unter diesen Umständen machte eine Castingsportbahn leider keinen Sinn. Der Organisator versprach für das kommende Jahr (2019) Besserung und entschuldigte sich für die Fehlplanung. Mal sehen ob wir für 2019 eine ordentliche Castingsportbahn bekommen und ein Standkonzept erstellen können, das den Sport mit seinem Nutzen für die Angelei ansprechend präsentiert.

Dezember

Nun sind wir im Dezember, der 12. Anglerprüfungslehrgang ist abgeschlossen und die die Weihnachtstage stehen bevor. Und dieser Bericht will geschrieben werden. Also alles keine wilden Dinge, wäre da nicht noch die Buchhaltung des Landesverbands. So sind unserer Schatzmeisterin Fehler in der Buchhaltungssoftware aufgefallen, die wir mit ihrem Finanzbuchhalterwissen und meinen EDV-Kenntnissen irgendwann nicht mehr lösen konnten. Vielmehr haben eine Reihe von eigenen Tests gezeigt, dass es sich nicht um Benutzerfehler, sondern um einen Fehler in der Software handelte, den wir nicht selbst beheben konnten. In einem mehrtägigen, teils sehr „angeregten“ Informationsaustausch mit dem Support des Herstellers wurde dann das Problem behoben und wir sehen einem Jahresabschluss Anfang Januar positiv entgegen.

Die letzten Aufgaben 2018 werden für mich noch die Veröffentlichung der restlichen Anglerprüfungstermine 2019 sein, da wir bis einschließlich März bereits ausgebucht sind. Sowie noch einen Haushaltsplan für das Referat Ausbildung zu erstellen.

Wer bis hierher gelesen hat wird festgestellt haben, dass ich für meinen Jahresbericht wieder mal eine neue Form gewählt habe. Ich will mit der detaillierten Aufstellung nicht zeigen „wie toll ich bin“ sondern, dass ich in dem fehlenden Stellvertreter im Referat Ausbildung kein „Luxusproblem“ sehe sondern eine echte Krise auf den Verband zukommen sehe. Wenn ich das Jahr rückblickend betrachte habe ich gefühlt wieder weit über 100% der möglichen Zeit in den Landesverband investiert. Nebenbei bin ich, wie die meisten wissen, auch noch Vorsitzender eines Vereins (in dem auch nicht gerade eine Schlange von Kandidaten darauf wartet die Aufgabe zu übernehmen), muss auch wie die meisten einer Erwerbsarbeit nachgehen und habe letztes Jahr entschlossen mein von langer Zeit angefangenes Studium doch zu einem Ende zu bringen.

Wenn es mir also an etwas nicht mangelt ist es „Arbeit“. Davon habe ich mehr als genug.

Da meine bisherigen Versuche und Aufrufe bezüglich eines Stellvertreters leider keinerlei Veränderung im Bereich der Ausbildung gebracht haben und ich nach meiner aktuellen Einschätzung auch nicht erwarten kann, dass sich bis zur Jahreshauptversammlung noch ein Interessent bei mir melden wird, werden der Vizepräsident (Schwerpunkt Finanzen) zusammen mit dem Referenten für Ausbildung ein interaktiven Veranstaltungsteil für die Jahreshauptversammlung erarbeiten.

Da die Hoffnung bekanntlich zuletzt stirbt hoffe ich, dass ich mit meiner zuvor geäußerten Vermutung falsch liege und sich doch noch ein Kandidat für den Stellvertreterposten im Bereich Ausbildung meldet. Ansonsten wünsche ich uns allen schonmal viel Spaß auf der Jahreshauptversammlung.

Abschließen möchte ich meinen Jahresbericht wie üblich mit ein paar Danksagungen. Da wären als erstes die Sportfreunde meines Vereins, denen gegenüber ich bei den meisten Vereinsveranstaltungen mit Abwesenheit glänzte, da die Lehrgänge riefen. Ferner den verbliebenen Präsidiumsmitgliedern die mich teilweise dankenswerter Weise bei den Lehrgängen unterstützt haben. Ein weiterer besonderer Dank gilt unserer Schatzmeisterin Claudia Wüst, die wieder ruhig und gewissenhaft im Hintergrund die Buchhaltung gemacht hat und mir damit eine Menge Arbeit im Bereich Verbandsfinanzen abgenommen hat.

Auch unseren langjährigen Fachlehrer und Prüfern, ohne die die zahlreichen Lehrgänge gar nicht stattfinden könnten sei herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Mit dem unguuten Gefühl hier sicherlich noch den einen oder anderen namentlich vergessen zu haben möchte ich meine Danksagung mit einem großen Dank an unsere Mitarbeiterin Frau Werner sowie an meinen Sportfreund Michael Meyerhoff beenden. Beide haben mir oft auf Zuruf schnell geholfen. Frau Werner u.a. auch immer wieder kurz telefonisch außerhalb ihrer Arbeitszeit und Micha mit diversen Botengängen, seinen Handwerkerfähigkeiten, wenn etwas beim Landesverband zu erledigen war und nicht zuletzt auch als Notanker, wenn es niemanden gab, der die Lehrgangsbetreuung übernehmen konnte.

Petri Heil,

Malte Frerichs

Jahresbericht des Referenten Meeresfischen

Thomas Fiedler

5.DAFV Meeresfischertage vom 20.09.-23.09.2018 auf Fehmarn

Der Einladung des DAFV Bundesverbandes folgten auch in diesem Jahr wieder 6 Berliner Angler aus vier Vereinen, um einem entspannten Angelwochenende entgegenzusehen. Zu diesem Ereignis hatte der Bundesverband drei Kutter aus Burgstaaken gechartert, um den mehr als 125 begeisterten Anglern aus den verschiedensten Landesverbänden einen Platz an Bord zu sichern.

Leider stand das gesamte Wochenende wettermäßig gesehen unter keinem guten Stern, so waren an beiden Tagen Windstärken von 8-9 Bft., in Spitzen sogar bis zu 10 Bft. zu verzeichnen. Dies erschwerte das Angeln erheblich, bzw. machte es teilweise sogar unmöglich, so dass das Angeln im späteren Verlauf des ersten Tages aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden musste.

Bei einigen Teilnehmern stand daher das Angeln in diesem Jahr unter dem Motto: „Der Herr hat`s gegeben, der Herr hat`s genommen!“ Will sagen, der vorherrschende Wellengang schlug einigen erheblich auf den Magen.

Am ersten Tag wurde mit Naturködern in den flachen Gewässern vor Fehmarn geangelt. Hier konnten einige Angler gute Plattfische bis zu 50 cm, aber auch einige Dorsche überlisten. Dem LV Berlin/Brandenburg gelang an diesem Tag sogar ein besonderer und nicht alltäglicher Coup. Christian Schneider vom SFV Flughafensee fing mit einem Steinbutt von 50 cm und einem Gewicht von 1600 Gramm den größten Fisch des Tages und konnte dafür bei der Bestenehrung eine Ehrengabe entgegennehmen. Eine weitere Ehrengabe ging an seinen Vereinskameraden Uwe Juchem, der sich über den dritten Platz an Bord der MS Silverland beim Naturköderangeln freuen durfte.

Der nächste Angeltag war dem Fischen mit Kunstködern vorbehalten. Eine Wetterbesserung war nicht zu erkennen, so dass sich auch dieser Tag als schwierig aus anglerischer Sicht darstellte. Dennoch wurde die Veranstaltung zu Ende geführt und viele Angler hatten zum Teil recht gute Fänge zu verzeichnen. Diese Dorschfilets für die heimische Kühltruhe waren wirklich hart „erkämpft“, aber unser geschätzter Sport findet nun mal zum Glück nicht in der Halle statt.

Abschließend bleibt festzustellen, dass auch diese Veranstaltung als rundum erfolgreich zu bezeichnen war. Ein Dank an die Organisatoren und Helfer, ohne die die Durchführung eines solchen Wochenendes nicht möglich wäre.

VDSF Landesverbandsmeeresangeln 2018

Gut gelaunt und voller Tatendrang trafen sich am 12.10.2018 insgesamt 35 Anglerinnen und Angler aus 9 Vereinen, um sich den Herausforderungen des Kutterangelns an einem entspannten Wochenende in den Gewässern rund um Fehmarn zu stellen.

Die äußerst gesellige Anreise verlief ohne Komplikationen Dank unseres bewährten Reiseunternehmens „Rainers Reisekutsche“. So erreichten alle Teilnehmer das Ziel des Wochenendes, das Hotel Schützenhof in Burgstaaken auf Fehmarn.

Schnell wurden die Zimmer bezogen, dann ging es auch schon zum Abendessen. Anschließend blieb noch genügend Zeit um noch offene Fragen bezüglich des Angelns am nächsten Tag zu stellen. Der Rest des Abends stand zur freien Verfügung, was einige nutzten um die Montagen für den nächsten Morgen zu komplettieren oder einfach auch nur um frühzeitig eine Müttze Schlaf zu nehmen. Die ganz Hartgesottene statteten der Haifischbar noch einen Besuch ab.

Das Treffen an Bord der MS Südwind war für 06:30 Uhr am nächsten Morgen ausgemacht. Nach kurzer Begrüßung durch unseren Landesverbandspräsidenten Eckart Keller, wurden die Angelplätze an Bord verlost.

An beiden Angeltagen war das Angeln entweder mit Naturködern aber auch mit Kunstköder zugelassen. Dies sollte den Anglern ermöglichen, neben dem Hauptzielfisch Dorsch auch Wittling oder Plattfisch zu erreichen. Die zum Naturköderangeln benötigten Wattwürmer wurden durch Ecki Keller besorgt, hierfür an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Bei schönstem Herbstwetter dauerte es nach dem ersten Stopp der MS Südwind auch nicht lange, bis die ersten Wittlinge, Dorsche und Plattfische an Bord kamen. Die Wittlinge waren recht zahlreich und in respektabler Größe vertreten, bei den Dorschen sah es eher mäßig aus. Hier konnte man sehen, das Baglimit von 5 Dorschen pro Tag ist nicht umsonst, konnte doch kein Angler dieses Ziel erreichen.

Jedem Angler gelang es jedoch an diesem Wochenende sich ein paar Fische für die heimische Kühltruhe zu sichern.

Die Wittlinge wurden so zahlreich gefangen, dass die Bestenehrung mit der Verteilung der Ehrengaben anlässlich einer Pause auf einem Rastplatz durchgeführt wurde. Die Auswertung des Fangs nahm doch diesmal mehr Zeit ein als gewohnt. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Silvie für die Unterstützung.

In die Bestenliste konnte sich nach beiden Tagen Alexander Koss vom SFV Flughafensee hinter dem Zweitplatzierten Peter Junkherr vom SAV 1947 eintragen. Den Gesamtsieg verbuchte Roger Lünsmann vom AV Heiligensee für sich, er nahm für seine Leistung Pokal und Königskette in Empfang. Der Wanderpokal für die meisten gefangenen Dorsche ging an Thomas Hoffmann vom AV Frühauf Spandau. Den größten Fisch des ersten Tages fing Andreas Winter vom SAV 1947, der zweite Tagessieg ging an Jens Juchem vom SFV Flughafensee. Er fing mit einem Dorsch von 65 cm gleichzeitig den größten Fisch der Veranstaltung.

Als Fazit des Wochenendes bleibt festzustellen. Dass es aus anglerischer Sicht überaus erfolgreich war, da jeder der Mitreisenden seinen Fisch gefangen hat. Gleichzeitig bleibt aber festzustellen, dass das Baglimit nicht umsonst ins Leben gerufen wurde, da es keinem Angler gelang, dieses auszuschöpfen.

Alles in allem eine erfolgreiche Angeltour, welche im nächsten Jahr sicherlich wieder am gleichen Ort stattfinden wird. Ich hoffe auch im nächsten Jahr auf eine rege Beteiligung bei dieser Veranstaltung und verbleibe mit einem kräftigem „Petri Heil“.

Thomas Fiedler
Referent Meeresfischen

Jahresbericht des Referenten Castingsport (Breitensport)

Sven Gelbke

Das Jahr 2018 fing an wie es aufhörte, mit dem Castingtraining, jedoch mit einem Anstieg auf ca. 20 Teilnehmern, welches sehr erfreulich war.

Das Bestenturnier, welches mit den teilnehmenden Vereinen, die ihre Castingjahreslisten im Verband eingereicht hatten, durchgeführt wurde, war auch dieses Jahr ein toller Erfolg. Dennis Pannek von der GBA „carpe diem“ e. V. konnte diesmal seinen Titel nicht verteidigen, er musste ihn Marcel Knetsch (AV Insulaner Neukölln 1953 e. V.), welcher ansonsten den 2. Platz belegte, überlassen. Damit wurde Dennis 2. und Helmut Zabel von der GBA „carpe diem“ e. V. wurde 3..

Erstmals wurde ein offenes Turnier für den Casting-Breitensport in Leben gerufen, leider waren keine Teilnehmer aus anderen Verbänden anwesend, sodass wir unter uns blieben.

Den Titel "Berliner Hallenmeister im Breitensport 2018" holten sich folgende Sportler:

| | | |
|------------------|----------------------------------|----------------|
| Marcel Knetsch | AV Insulaner Neukölln 1953 e. V. | Jugend |
| Dennis Pannek | GBA „carpe diem“ e. V. | Erwachsene 1/2 |
| Waldemar Knetsch | AV Insulaner Neukölln 1953 e. V. | Erwachsene 3 |
| Horst Kortstock | GBA „carpe diem“ e. V. | Erwachsene 4 |

In der Delegierten-Versammlung 2018 wurde unser Trainer Lutz Nowak zum Stellvertreter für Castingsport gewählt, er kümmert sich um den Leistungssportbereich.

Das Oberhavel Castingturnier beim AV Club de Peché e. V. wurde auch mit reger Beteiligung durchgeführt,

Dennis Pannek (GBA „carpe diem“ e. V.) wurde Erster vor Moritz Ebeling-Rump (AV. Lindwerder/Wedding e. V.) und Marcel Knetsch (AV Insulaner Neukölln 1953 e. V.)

Des Weiteren haben wir ein 1. Spandauer Breitensport Castingturnier mit dem Ausrichter GBA „carpe diem“ e. V. mit großem Erfolg auf dem Sportplatz durchgeführt.

Im Oktober fand auch wieder ein Kampfrichterlehrgang statt, welcher leider nur mit mäßiger Teilnahme stattfand.

Im November begann wieder in die Hallentraining-Saison, diesmal nicht in Reinickendorf, sondern wir konnten eine Trainingshalle in Spandau beziehen.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, welche mich bei meinen Aufgaben unterstützt haben, vor allem möchte ich mich bei unserem Trainer Lutz Nowak, welcher eine große Stütze war, bedanken.

Sven Gelbke
Referent Castingsport

Jahresbericht des Referenten Fischen

Carsten Heusig

Erste Hegefischen 2018 Hohenzollernkanal

Als Referent für Fischen durfte ich am 7.4.2018 das erste Angeln im Jahr 2018 vom VDSF Berlin Brandenburg organisieren. Die Ersten Meldungen erhielt ich schon im Februar 2018 was mich positiv überraschte. 11 Teams waren fristgerecht angemeldet und somit 44 Teilnehmer geplant. Mit dem ausrichtenden Verein AV-Insulaner Neukölln 1953 e. V. stand ich kurz vor den Vorbereitungen in Kontakt und durch das vorherige Jahr war ich zuversichtlich das es auch ohne großes Planen funktioniert. Ende März hatte ich persönlich mehrmals die Strecke am Hohenzollernkanal belaufen und ich konnte leider immer wieder feststellen, dass Großgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen, Autoreifen oder sogar Großmengen von Sperrmüll dort entsorgt wurde.

Bis zu unserem Hegefischen wurde dies von der BSR und dem Grünflächenamt beseitigt. Der „Bieber Käfig“ ist ebenfalls in seiner Ursprünglichen Form nicht mehr vorhanden. Was ebenfalls festzustellen war, ist das Typische Überbleibsel von Anglern nicht festzustellen waren.

Zu den angemeldeten Vereinen zählten:

AWH-Edelfisch, Ang. Ver. Heiligensee, 2 Teams von WVR, SAV FRÜH AUF TEGEL, SAV 47, SAV Oberhavel, AV SCHLEI, 3 Teams von AV INSULANER und SAV BLEI OBERHADEL

Am Dienstag den 3.4.2018 fand zu dem Hegefischen die Helferbesprechung beim ausrichtenden Verein statt.

Zu diesem Thema Helfer-Besprechung möchte ich denen Danken, die hier anwesend waren und als Helfer zur Verfügung standen ich bitte aber genauso Jedes Team was zum Hegefischen antritt auch einen Helfer zu stellen, der mit dem angeln nicht an diesem Tag beschäftigt ist was ansonsten den Ablauf stört.

Vor 6 Uhr waren Ricardo und Jörg von WVR schon unterwegs und hatten den selten dankbaren Job die Strecke abzulaufen und Angelplätze zu nummerieren, hier auch nochmal herzlichen Dank.

Das Treffen war am Hoka gegen 7 Uhr mit einer kleinen Begrüßung und Kaffee sowie Belegte Brötchen zum Eigenkostenanteil.

Da dieser Termin das erste gemeinschaftliche Angeln im Jahr für viele Vereine ist, kommt man hier das erste Mal im Jahr zusammen, um sich auszutauschen und das letzte Jahr kurz zu rekapitulieren.

Nach einer kleinen Begrüßung von meiner Seite gegen 7:40 Uhr wurden die Angelplätze eingenommen und die Plätze vorbereitet so wie Müll eingesammelt und die Müllbeutel an die Straße gestellt und dort von Helfern abgeholt.

Um 9 Uhr wurde das Hegefischen begonnen und um 13 Uhr beendet.

Die Fangbeutel trafen dann beim Verein ab 13:00 Uhr ein, leider wurde Fänge (null Fang) nicht kommuniziert was leider zur Verzögerung beim Wiegen führte und den Ablauf störte, für 2019 bitte ich auch hier die Teamkarten/Beutelnummern beim Wiegeplatz selbst abzugeben.

In der Zeit des wiegen wurde vom Verein „Insulaner“ das essen ausgegeben und für das leibliche Wohl gesorgt und die Teams stellten Ihre Caster die ihre Würfe bewerten ließen.

Es wurde ein Gesamtgewicht von 8150 Gramm (7800 g Brassen 350g Plötzen) erzielt.

Erste Boots-Hegefischen an der Oberhavel 2018

Am Samstag 5.5.2018 fand das erste BoHeFi. 2018 hier wurden unsere Sportler herzlichst beim WVR mit einem ausreichenden und sehr vielfältigen Frühstück begrüßt.

Zu diesem Ereignis waren fristgerecht eingegangen und gemeldet aus den Vereinen:

AV FRÜH Auf Tegel, AV SCHLEI, AVH,BREITEHORN,EDELFISCH,EINIGKEIT,GBA Carpe Diem, Insulaner, LINDWERDER WEDDING, Nee Noch Nich, PLÖTZE,SAV Blei, SAV OBERHAVEI. UNION und WVR selbst.

Leider war durch andauernde Probleme an der Schleuse Spandau von der Unterhavel nur 1 Boot gemeldet,

die Besatzung musste um 6:00Uhr feststellen, dass an diesem Tag erst um 12:00 Uhr die erste Schleusung stattfinden wird. Somit mussten Malte Frerichs und Peter Meyer von Breitehorn leider kapitulieren und fuhren zurück in Ihren Heimat Hafen.

Malte Frerichs ließ sich aber trotz dieses Schlages nicht beirren und fuhr zum Casting zum WVR und hat hier seine Würfe abgelegt.

Das allgemeine rausfahren in das Angelgewässer war um 7:00 Uhr und das offizielle angeln wurde von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr ausgeführt.

Der Empfang zum Mittag war sehr gut vorbereitet und es gab lecker Essen.

Das Wiegen der Fische und das restliche Casting wurde ausgeführt.

Das Gesamtergebnis an Weißfisch wies 67075 Gramm aus.

Hierfür herzlichen Dank nochmal an alle beteiligten.

Oberhavelbootshegefischen 2018

Zum zweiten Mal durfte ich mit dem SAV-Breitehorn das Oberhavelbootshegefischen vorbereiten und ausführen.

Der SAV Breitehorn zeigte wieder einmal was ein Verein alles auf die Beine stellen kann und zauberte an der Oberhavel ein kleines Zeltlager und Verpflegungseinrichtungen sowie Sanitäre Vorrichtungen.

Das dieses Wochenende auch im Zeichen der Stadt-Natur stand wurde auch der Sonntag genutzt um „nicht Anglern“ unser Hobby näher zu bringen und die in vielen Berliner Köpfen „die dreckige Havel“ die doch besser als Ihr Ruf ist näher zu bringen.

Also begann alles um 5 Uhr am 16.06.2018 als die ersten Teilnehmer vor Ort waren, diesmal waren auch Boote von der Unterhavel vorher bei befreundeten Angelvereinen an der Oberhavel Tage vorher verstaut worden.

45 Boote waren fristgerecht gemeldet von den Vereinen:

LINDWERDER WEDDING, AWH Wasserfreunde Heiligensee, AV UNION, AV Plötze, AV Einigkeit, Edelfisch, AV Insulaner, AV SCHLEI, SAV FRÜH AUF TEGEL, GBA Carpe Diem, AVH 1921, SAV BLEI, Breitehorn, Wassersportverein RUST, SAV OBERHAVEL und

SFV SANDHAUSEN auch ein reines Boot vom Präsidium startete.

16 (17 mit Präsidium) Vereine waren somit anwesend und konnten mit Ihren Booten die Anleger an der Havelpromenade belegen und für den Anlieger und Besucher ein schönes Bild bieten, wann sieht man denn schon mal die „Scheue-Spezies Angler“ in so einer Masse.

Nach einem schmackhaften Frühstück und schon einigen Würfen auf der Casting-Bahn hieß es dann um 7:00 Uhr „Leinen los“ und ab auf die Oberhavel, wo um 8:00 Uhr das Hegefischen begann und um 12 Uhr die Boote mit ihren Fängen wieder eintrafen.

Das Deutsche Rote Kreuz nahm derweilen ein Zelt unter Beschlag, aus dem heraus das Essen verteilt wurde.

Die Auszählung des Hegefischens ergab ein Gewicht von 313740 Gramm Weißfisch.

Die Sonne war uns hold und wir konnten bis in die Abendstunden angeln, quatschen und einfach nur die Natur genießen. Viele Anglern waren noch damit beschäftigt Junganglern zu zeigen wie man angelt und konnten den Besuchern auch mit der einen oder anderen Anekdote aus Ihrem Hobby das Angeln schmackhaft machen.

2. Bootshegefischen an der Unterhavel 2018

Die Spandauer Anglervereinigung 1947 e. V. am Siemenswerderweg 31, 13595 Berlin stellte sich zur Verfügung wieder als Ausrichter tätig zu sein. Der 25. August 2018 versprach wie die vorherigen Tage in diesem Jahr mit Sonne nicht zu geizen.

Es trafen sich 35 Boote mit 70 Anglern die sich gegen 7:20 Uhr nach gutem Frühstück auf die Unterhavel zum Hegefischen aufmachten.

Das Hegefischen war von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach der Auszählung und Mittag mit einem Ergebnis, von 874421 Gramm an der einen Tonnen Marke kratzte einen Pro Kopf Fang von knapp 13 Kilo ausmacht „Hut ab“.

Der SAV 47 bewies wieder einmal gute Organisation und Bereitschaft den VDSF und seine Vereine zu unterstützen. Das beisammen sein und Vereinsfreundschaften zu pflegen ist eines der schönsten Sachen, im Großen Verbandsleben, auch hier spreche ich meinen herzlichsten Dank aus das einige Sachen sich manchmal halt von selbst lösen.

2. Uferhegefischen an der Spree 2018

Ein Hegefischen kann natürlich damit anfangen, dass man sich einfach am Wasser trifft und dann feststellt, „hoppla“ wir haben keinen Platz am Ufer.

Ich hatte 20.09.2018 mir die Uferböschung des Sophienwerderweges angeschaut und musste entsetzt feststellen, dass neben Unrat, wie Waschmaschinen, Fernsehern, Kaffeekannen nebst Maschinen, die Flora verschandelten, auch die Verkehrssicherheit nicht immer gewährleistet war.

Ich telefonierte mit Jörg Droße, der seit vielen Jahren mit Ricardo die Aufgabe wahrnimmt, die Stellen auszustecken, was nicht immer leicht ist. Mal wird bemängelt zu Steil, mal zu eng, mal zu buschig, mal zu flach und mal, egal, halt keine leichte Aufgabe, da man hier oft Kritik und nur zu selten Lob bekommt.

Also traf ich mich mit Jörg und wir verbrachten die Zeit damit, Angelstellen zu finden und für den Angler fit zu machen, es hieß 4 Sektoren a 14 Angelplätze auszusuchen. 3 Vormittage und etliche Sonnenstrahlen später waren wir fertig auch der Unrat wurde zwischenzeitlich abgefahren und das Ufer war wieder ansehnlich.

11 Teams waren gemeldet leider lief hier das Anmeldeverfahren nicht so gut wie bei den anderen Angeln 2018, Überweisungen waren nicht getätigt oder Meldungen kamen sehr knapp bzw. nach Meldeschluss.

Mir ist klar, dass nach Ferien und auch Saisonende viele Vereine Ihre Mitglieder nicht täglich sehen dennoch bitte ich für 2019 ein wenig Besserung 😊 herzlichsten Dank hierfür.

44 Angler waren gegen 7:00 Uhr an der Spree und durften sich von GBA Carpe Diem mit Kaffee verwöhnen lassen, bis es dann zum eigentlichen Hegefischen um 8:00 Uhr ging. Müllbeutel waren diesmal nicht erforderlich, da fast alle Angelstellen ohne Müll waren. Das Hegefischen wurde von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr durchgeführt.

Schon während des Angelns wurde mir von mehreren mitgeteilt, dass Schwarzmundgrundeln gefangen wurden.

Beim Wiegen der Fische beim Verein, kam heraus, dass allein von dem Gesamtfang in Höhe von 153020 Gramm beliefen sich 4700 Gramm auf die Schwarzmaul-Grundel.

In allem und ganzen war dieser Tag erfolgreich und GBA Carpe Diem hatte uns allen einen schönen Empfang und zugleich schönen Abend bereitet hier auch nochmal einen herzlichen Dank.

Fazit Hegefischen 2018

Mit einem Gesamtgewicht aller Hegefischen im Jahr 2018 konnten wir 1.416.406 Gramm verbuchen, dies zeigt einmal mehr, das nicht jedes Jahr gleich ist und ich hoffe für 2019 auf ein noch erfolgreicherer Jahr und bedanke mich schon jetzt bei allen Vereinen, die sich bereit erklärt haben 2019 als Ausrichter zu fungieren bedanken und hoffe auf eine gute und nette Zusammenarbeit und verbleibe mit einem einfachen **PETRI HEIL** euer Carsten Heusig.

Haushaltsabschluss 2018 (Einnahmen)

| | Soll 2018 | Soll 2018 | Ist 2018 | Ist 2018 |
|----------------------------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|
| 1) Beiträge | | 30.400,00 | | 31.295,51 |
| 1.a) Aufnahmegebühren | 100 | | 40,01 | |
| 1.b) Vereinsmitglieder | 26.000,00 | | 25.493,00 | |
| 1.c) Einzelmitglieder | 4.300,00 | | 5.762,50 | |
| 2) Zuschüsse (LSB/Senat) | | 0,00 | | |
| 3) Veranstaltungen | | 12.840,00 | | 11.248,50 |
| 3.a) Fischen/Hegefischen | 5.000,00 | | 3.783,00 | |
| 3.b) Meeresfischen | 6.840,00 | | 6.360,00 | |
| 3.c) Casting | 500,00 | | 332,50 | |
| 3.d) Frauen | 500,00 | | 648,00 | |
| 3.e) Allg. Veranstaltungen | 0,00 | | 125,00 | |
| 4) Jugend | | 0,00 | | 0,00 |
| 5) Zinsen | | 0,00 | | 0,00 |
| 6) Spenden | | 500,00 | | 1.085,00 |
| 7) Vorbereitung Anglerprüfung Berlin | | 12.195,00 | | 13.956,00 |
| 8) Prüfungsgebühren | | 12.384,00 | | 14.425,00 |
| 9) Schulungs- und Prüfungsmaterial | | 3.000,00 | | 3.867,45 |
| 10) Porto und Gebühren | | 100,00 | | 135,25 |
| 11) Verschiedenes | | 100,00 | | 457,59 |
| 12) Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen | | | | |
| 13) Angelkartenverkauf | | 4.500,00 | | 7.358,40 |
| 14) Werbematerial/Messe | | | | |
| 15) Durchlaufende Posten | | 13.100,00 | | 15.223,08 |
| 15.a) Abzeichen und DAFV-Pässe | 100,00 | | 151,08 | |
| 15.b) Fischereischeine & -abgabemarken | 13.000,00 | | 15.072,00 | |
| 16) Aktivierung von Rücklagen | | 0,00 | | 0,00 |
| Summe der Einnahmen: | | 89.119,00 | | 99.051,78 |

Haushaltsabschluss 2018 (Ausgaben)

| | Soll 2018 | Soll 2018 | Ist 2018 | Ist 2018 |
|----------------------------------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|
| 1) Beiträge | | 16.300,00 | | 15.880,97 |
| 1.a) LSB-Beitrag | 7.500,00 | | 6.479,94 | |
| 1.b) DAFV-Beitragsmarken | 6.300,00 | | 6.600,00 | |
| 1.c) Versicherungen | 2.500,00 | | 2.801,03 | |
| 1.d) Deutscher Jugendherbergsverband | 0,00 | | 0,00 | |
| 2) Personalkosten | | 7.200,00 | | 7.084,80 |
| 3) Veranstaltungen | | 24.728,00 | | 23.478,70 |
| 3.a) Fischen | 8.200,00 | | 6.616,94 | |
| 3.b) Meeresfischen | 10.678,00 | | 9.758,50 | |
| 3.c) Casting | 4.200,00 | | 3.880,85 | |
| 3.d) Frauen | 1.500,00 | | 1.837,46 | |
| 3.e) Allg. Veranstaltungen | 150,00 | | 1.384,95 | |
| 4) Sporthilfe | | 0,00 | | 0,00 |
| 5) Jugendförderung | | 1.000,00 | | 100,00 |
| 6) Natur- und Umweltschutz/Gewässer | | 500,00 | | 0,00 |
| 7) Öffentlichkeitsarbeit/Messe | | 500,00 | | 0,00 |
| 8) Rechts- und Beratungskosten | | 0,00 | | 0,00 |
| 9) Reisekosten | | 1.000,00 | | 369,50 |
| 10) Vorbereitung Anglerprüfung | | 8.100,00 | | 10.990,00 |
| 11) Prüfungskommission | | 3.000,00 | | 0,00 |
| 12) Schulungs- und Prüfungsmaterial | | 500,00 | | 1.263,88 |
| 13) Telefon/Porto/Internet/Gebühren | | 2.500,00 | | 3.077,94 |
| 14) Auslagen-/Fahrkostenerstattungen | | 4.500,00 | | 4.504,70 |
| 15) Bürobedarf/EDV | | 3.200,00 | | 2.842,19 |
| 16) Mieten/Nebenkosten | | 8.920,00 | | 8.719,14 |
| 17) Steuerberatungsbüro | | 0,00 | | 0,00 |
| 18) Inventar | | 0,00 | | 0,00 |
| 18.a) Fensterfolien | 0,00 | | 0,00 | |
| 18.b) EDV | 0,00 | | 0,00 | |
| 18.c) Castingsport | 0,00 | | 0,00 | |
| 19) Verschiedenes | | 300,00 | | 1.397,96 |
| 20) Angelkarten | | 3.800,00 | | 6.502,21 |
| 21) Repräsentationskosten | | 100,00 | | 0,00 |
| 22) Durchlaufende Posten | | 13.100,00 | | 14.297,70 |
| 22.a) Abzeichen und DAFV-Pässe | 100,00 | | 81,00 | |
| 22.b) Fischereischeine & -abgabemarken | 13.000,00 | | 14.216,70 | |
| 23) Förderprogramme/Sonderausgaben | | 0,00 | | 0,00 |
| 23.a) Sonderprogramm 1 | 0,00 | | 0,00 | |
| 23.b) Sonderprogramm 2 | 0,00 | | 0,00 | |
| Summe der Ausgaben: | | 99.248,00 | | 100.509,69 |

